



Sandor Herramhof (L.) und Christian Derwein präsentieren stolz ihre einzigartige Event-App.

Start-up für jeden Musikgeschmack

FH-Absolvent und ehemaliger DJ startet eine kostenlose Event-App für Künstler und Fans

Von Carina Schmiedseder

LINZ/STEYR. Ein FH-Absolvent bringt Fans mit ihren Lieblingsmusikern zusammen: Bei „Evtogram“ treffen personalisierte Eventvorschläge den eigenen Musikgeschmack und ermöglichen die Vernetzung mit Freunden. Deichkind und Laserkraft sind nur zwei Topacts, die mit dem Linzer Start-up zusammenarbeiten werden.

Christian Derwein, Gründer von Evtogram, hat neben seinen berufsbegleitenden Bachelor- und Masterstudien elf Jahre in einem Konzern gearbeitet. „In einem großen Unternehmen läuft man mit neuen Ideen ständig an die Wand. Mir war klar, entweder ich ordne mich weiter unter, oder ich versuche selbst etwas auf die Beine zu stellen.“ Der Anstoß, nach Geschäftsideen zu suchen, kam, als er den heutigen Runtastic-Chef Florian Gschwandtner beim Master „Supply Chain Management“ in Steyr kennenlernte. Die konkrete Idee für eine „Was ist wo los“-App entwickelte sich eher zufällig – bei

„Wir konnten bereits Topacts wie Deichkind und Laserkraft von unserem Start-up überzeugen.“

Christian Derwein, Gründer

einem 32-Stunden-Kurztrip nach London 2010.

„Wir waren auf dem Konzert von Jack Johnson. Danach hatten wir keine Ahnung, was wir die verbleibenden Stunden noch machen sollten. Im Internet haben wir nichts Passendes gefunden. Da kam mir die Idee für eine Event-App.“ Die Affinität zur Musikszene kommt nicht von ungefähr. Christian war acht Jahre österreichweit als „Divine“ bekannt und als DJ erfolgreich. Doch erst seine Masterarbeit brachte ihm wertvolle Kontakte zur Gründerszene.

Mit Interviewpartnern, wie beispielsweise Daniel Mattes (Jumio) und Christian Lutz (sms.at und uboot.at), konnte er seine Geschäftsidee konkretisieren. „Die

Idee hat sich in den Gesprächen weiterentwickelt. Sie haben mir wertvolle Tipps gegeben, um zu erlernen, ob die Event-App Zukunft hat oder nicht.“

Nach einer eingehenden Marktanalyse konnte im September 2011 mit der Entwicklung des Konzepts begonnen werden. Sandor Herramhof, ehemaliger Biologie-Informatikstudent aus Salzburg, unterstützt Christian seither als Co-Gründer. „Es ist wichtig, den richtigen Partner zu finden. Man verbringt sehr viel Zeit miteinander, und das muss einfach passen. Ähnlich wie im Privatleben.“

Dem Lieblingsact so nah

Mit der App werden Musikevents auf Basis eigener Interessen empfohlen. Man sieht, wo Freunde und Bekannte hingehen, und verpasst keinen Auftritt seines Lieblingsmusikers. „Evtogram hilft nur die Events zu finden, die tatsächlich zu einem passen, und das komplett kostenlos. Bei den vielen Einladungen auf Facebook verliert jeder den Überblick“, beschreibt Derwein seine Grundidee.

Wer Lieblings-Bands über Facebook unterstützt, beispielsweise Freunde einlädt, Einträge und Songs teilt oder kauft, bekommt Punkte auf seinem Evtogram-Konto. Die ersten zehn mit den meisten Punkten pro Region bekommen Incentives in Form von Freikarten, VIP-Packages, kostenlosen Downloads oder Backstagepässen. Fotos, Setlist und Podcasts zu vergangenen Events auf der Plattform komplettieren das musikalische Angebot.

„Wir konnten bereits nationale und internationale Topacts, wie Deichkind und Laserkraft, von unserer Start-up-Idee überzeugen“, ist Derwein stolz. Das Start-up wird auch von einer AWS-Förderung unterstützt. Die Beta-Version für iPhone und Facebook erscheint am 25. Oktober. Gesucht werden Personen mit Musikbezug, die sich auf evtogram.com als Tester registrieren. Unter allen Teilnehmern wird ein neues iPhone 5 verlost. Der offizielle Launch der App ist mit Ende Jänner geplant, dann auch für Android- und Windows-8-Smartphones.